

Häuser aus zweiter Hand

Praxis-Handbuch bietet jede Menge Tipps und Checklisten

Gebrauchte Immobilien waren 2021 so teuer wie noch nie – und das Angebot ist knapp. Weil echte Schnäppchen rar sind, kommen viele Kaufinteressenten nicht umhin, Abstriche bei den eigenen Vorstellungen und Wünschen vom eigenen Haus zu machen und Kompromisse einzugehen. Doch nicht immer zahlt sich das aus, wenn die Entscheidung für das Objekt dann auf unsicherem Fundament gebaut ist. Der aktualisierte Ratgeber „Kauf eines gebrauchten Hauses“ der Verbraucherzentrale gibt das notwendige Werkzeug für den Gebäude-Check an die Hand. Und lotst rechtssicher durch Finanzierungsfragen und sowie zu Wissenswertem beim Kaufvertrag.

Das 384-seitige Buch hilft, Besonderheiten von Gebäuden entsprechend der jeweiligen Baujahre einzuordnen. Zudem gibt es einen Überblick über gesetzliche Bestimmungen zu Emissionen und Energiebedarf. Schritt für Schritt wird eine geplante Besichtigung vorbereitet und es werden „Prüfpunkte“ an die Hand gegeben, um Sanierungsbedarf und Preis richtig einzuschätzen. Was beim Kaufvertrag zwingend zu prüfen ist, welche Pflichten Notare haben und was deren Dienste kosten, aber auch mit welchen Modernisierungsmaßnahmen in der Regel vor dem Einzug zu rechnen ist, wird erläutert. Zahlreiche Checklisten helfen, die Hausübergabe sorgfältig und strukturiert vorzubereiten.

Der Ratgeber „Kauf eines gebrauchten Hauses. Gebäude-Check – Darlehen – Kaufvertrag. Das große Praxis-Handbuch zum Hauskauf“ hat 384 Seiten und kostet 34,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen und im Buchhandel erhältlich.

Hinweis für Redaktionen:

Rezensionsexemplare unter Tel. 0211 / 38 09-363
oder E-Mail publikationen@verbraucherzentrale.nrw

Presstext und Cover:

www.verbraucherzentrale.nrw/buecher-und-ebooks/kauf-eines-gebrauchten-hauses